Auszug auf dem Ausbildungskonzept:
3. Weiter- und Fortbildung

1. Ärzte: Weiterbildung zum Facharzt Gastroenterologie (Weiterbildungsprogramm SGG)

Das Weiterbildungsprogramm der SGG sieht für die Ausbildung in Sedoanalgesie folgende Punkte vor:

- Der Kandidat führt 500 Propofol Sedoanalgesien bei endoskopischen Untersuchungen durch.
- Der Kandidat absolviert einen ACLS Kurs (oder äquivalenter Kurs) mit bestandener Prüfung während der Weiterbildungszeit. Eine Weiterbildungsperiode von 6 Monaten Intensivmedizin während der Weiterbildung in Innerer Medizin oder eine Weiterbildungsperiode von 6 Monaten in Anästhesie erübrigt den Besuch eines solchen Kurses.
- Absolvieren eines Basiskurs (Propofolkurs) der SGGSSG während der Weiterbildung.

---

2. Ärzte: Obligatorische Fortbildung für Propofolanwender (Fortbildungsprogramm SGG)

Für die in der Schweiz tätigen Gastroenterologen, die Propofol zur Sedierung anwenden besteht eine Fortbildungspflicht. Das Fortbildungsprogramm regelt die Inhalte.

Diese Fortbildung wird der Kernfortbildung in Gastroenterologie angerechnet.

Der Fortbildungsnachweis erfolgt jeweils für 3 Jahre. Nach 3 Jahren erfolgt die Rezertifizierung unter folgenden Bedingungen:

- Absolvierung eines erneuten Basis-, Refresher- oder E-Learning Kurses (Propofolkurs) organisiert durch die SGG, oder Absolvierung eines Simulationskurses organisiert durch die SGAR in den letzten 3 Jahren.
- Nachweis eines BLS-AED Kurses alle 2 Jahre.

Nach Einreichen des Nachweises eines gültigen BLS-AED Kurses und des Propofolkurses an die Geschäftsstelle der SGG erhält der Kandidat einen Nachweis der absolvierten Fortbildung.

---

3. Ärzte: erstmalige Anwendung von Propofol in der Schweiz

Für die in der Schweiz tätigen Gastroenterologen, die Propofol erstmalig in der Schweiz zur Sedierung anwenden (Ärzte die neu Propofol anwenden oder Ärzte die aus dem Ausland kommend eine Tätigkeit in der Schweiz aufnehmen) bestehen folgende Regeln:

A: Anwender mit Erfahrung in Propofolsedierung

Ärzte die bereits 500 Propofol Sedoanalgesien durchgeführt haben, unterstehen der obligatorischen Fortbildung und müssen die unter Pkt. 2 aufgeführten Bedingungen erfüllen.

B. Anwender ohne Erfahrung in Propofolsedierung

Ärzte die bis anhin keine Erfahrung in Propofol Sedoanalgesie mitbringen (weniger als 500 Untersuchungen) müssen folgende Bedingungen erfüllen:

- Der Kandidat führt 500 durch einen Supervisor (Facharzt Gastroenterologie) testierte Propofol Sedoanalgesien bei endoskopischen Untersuchungen durch.
- Der Kandidat absolviert einen ACLS Kurs (oder äquivalenter Kurs) mit bestandener Prüfung. Eine Berufsausübung oder Weiterbildungsperiode von 6 Monaten Intensivmedizin oder von 6 Monaten in Anästhesie erübrigt den Besuch eines solchen Kurses.
- Absolvieren eines Basiskurs (Propofolkurs) der SGGSSG.

Diese Fortbildung wird der Kernfortbildung in Gastroenterologie angerechnet.

Nach Einreichen eines durch den Supervisor testierten Nachweises von 500 Propofol Sedoanalgesien, sowie des Nachweises des ACLS Kurses und des Propofol Basiskurses an die Geschäftsstelle erhält der Kandidat einen Nachweis der absolvierten Propofolausbildung.

09.01.2020